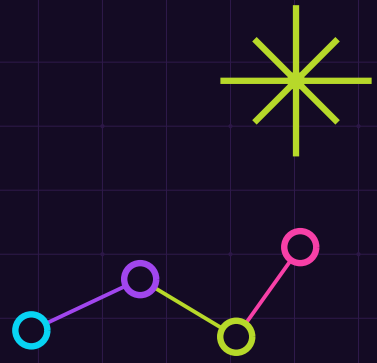


Chrystal MAth



CORPORATE DESIGN / CORPORATE IDENTITY

Designsystem für Bühne, Web, Social Media und Druck



Calculated Chaos.

Chrystal Math verbindet präzise Konstruktion mit spielerischem Kontrollverlust: Mathematik und Chemie treffen auf



INTELLIGENT GLAMOUR

Didone-Typografie, klare Konstruktion und kontrollierte Eleganz.



CONNECTED CHAOS

Knoten, Verbindungen und unerwartete Richtungswechsel.



CALCULATED PERFORMANCE

Raster und Geometrie bilden die Bühne für starke Auftritte.



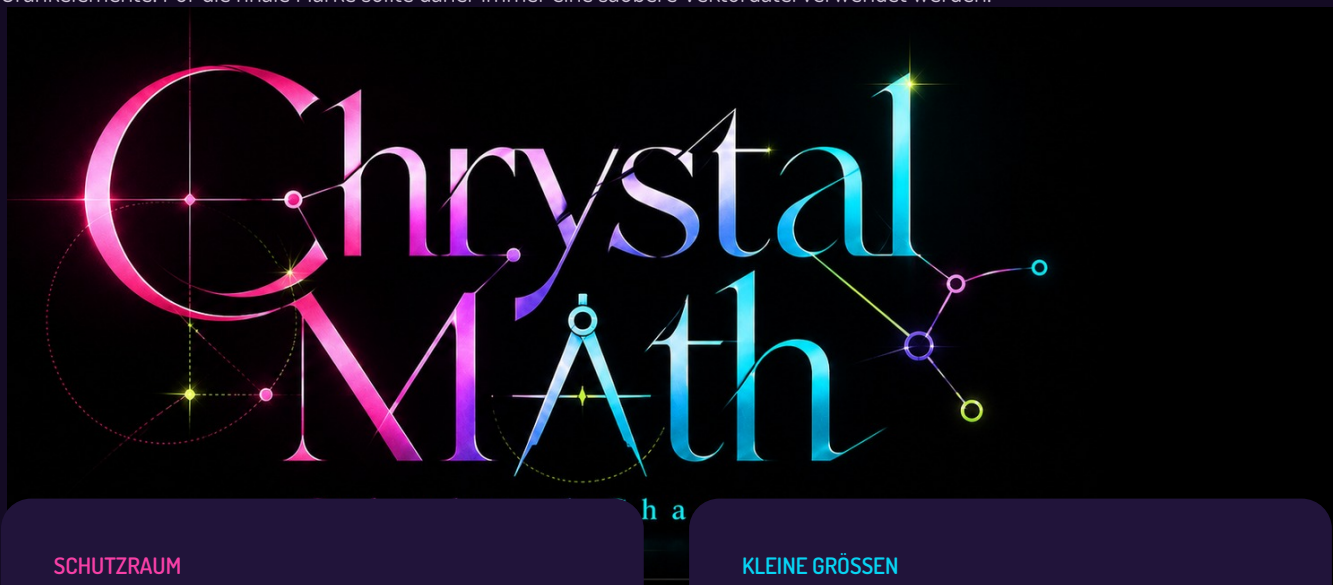
PRECISELY UNPREDICTABLE

Ein gezielter Bruch - Lime, Spark oder asymmetrische Linie
- hält das System lebendig.

Markenton: klug, scharf, warm, queer, selbstbestimmt und ein wenig unberechenbar. Nicht: steril, infantil, beliebig neon oder überladen.

Eine Schrift ist noch kein Logo.

Die Hauptwortmarke basiert optisch auf einer klassischen Didone, wurde im Referenzbild aber deutlich konstruiert und verändert. Besonders das übergroße C, das M, die langen Diagonalen, der Zirkel als A sowie die chemischen Knoten sind eigenständige Grafikelemente. Für die finale Marke sollte daher immer eine saubere Vektordatei verwendet werden.



SCHUTZRAUM

Rund um die Wortmarke mindestens die Höhe eines Versal-M freihalten.

KLEINE GRÖSSEN

Unter ca. 45 mm Breite die reduzierte Version ohne feine Messlinien und Glow nutzen.

FARBE

Auf Aubergine: Stage White plus 1-3 Akzentfarben. Auf hell: Ink Plum plus maximal 2 Akzente.

NICHT NACHBAUEN

Das Logo nicht live mit einer Webfont setzen. Webfont nur für Headlines; Logo als SVG.

Schwarz wird zu Aubergine.

Reines Schwarz wirkt im Referenzbild kraftvoll, aber schnell hart und generisch. Cosmic Aubergine #140B24 erhält den Bühnencharakter, nimmt die violette DNA der Marke auf und lässt Cyan, Magenta und Lime leuchten, ohne wie ein schwarzes Loch zu wirken.

Cosmic Aubergine

#140B24

Primärer Bühnenhintergrund; ersetzt reines Schwarz.

Nebula Surface

#21143A

Flächen, Karten, Navigation und Abstufung.

Raised Surface

#2A1A44

Hover, modale Flächen und kleine Highlights.

Starlight

#FFF7FB

Heller Hintergrund für redaktionelle und ruhige Anwendungen.

Stage White

#F8F4FA

Primärer Text auf dunklen Flächen.

Muted Lavender

#CFC5D8

Sekundärtext auf dunklen Flächen.

Ink Plum

#24172E

Primärer Text auf hellen Flächen.

Spectral Magenta

#F740A7

Hauptakzent, Calls-to-Action und emotionale Energie.

Electric Cyan

#08D4F3

Technik, Verbindung, Information und Interaktion.

Calculated Violet

#A146EE

Intelligenz, Tiefe und mathematische Struktur.

Vector Blue

#568DF9

Brücke zwischen Cyan und Violett; Daten und Links.

Acid Lime

#B7D92A

Sparsame Überraschung, Status oder Mikroakzent.

Soft Gold

#D6C65B

Premium-Akzent, Signatur und Glanz - sehr sparsam.

Laut ist nicht dasselbe wie beliebig.

Eine gute Hierarchie lässt die Akzentfarben gezielt auftreten. Nicht jedes Element braucht einen Verlauf, einen Glow und drei Neonfarben gleichzeitig.

70% Bühne

20% Text/Fläche

10% Akzent

GUT

- Eine Hauptakzentfarbe pro Komponente.
- Cyan für Interaktion und Links.
- Magenta für primäre CTAs.
- Lime und Gold nur als Spark.
- Verlauf nur für Hero, Wortmarke oder besondere Zahl.

VERMEIDEN

- Kleine Schrift in Violett auf Aubergine.
- Mehrere konkurrierende Verläufe.
- Glow um jeden Button.
- Lime als lange Textfarbe.
- Reines Weiß auf großen Flächen ohne Abstufung.

Kontrast auf Cosmic Aubergine #140B24



Stage White 17.5:1

Text OK



Muted Lavender 11.5:1

Text OK



Magenta 5.7:1

Text OK



Cyan 10.6:1

Text OK



Violet 4.2:1

nur gross/dekorativ



Blue 6.0:1

Text OK



Lime 11.8:1

Text OK



Gold 11.0:1

Text OK

GFS Didot + Dosis

Nach erneuter Prüfung passt GFS Didot zur Wortmarke besser als Bodoni Moda: die schmalen Haarlinien, die kräftigen Vertikalen und die kühle Editorial-Wirkung kommen der Vorlage sehr nahe. Für Fließtext und Interface bleibt Dosis die passendste freie Ergänzung: schmal, weich gerundet und technisch, ohne kalt zu sein.

Intelligent Glamour

GFS DIDOT - DISPLAY / EDITORIAL / SIGNATURE

Große Headlines, Zitate, Kampagnenzeilen und elegante Zahlen. Nicht für lange Absätze oder kleine UI-Texte.

Connected chaos is still a system.

DOSIS 400 / 500 / 600 - BODY / UI / LABELS

Fließtext, Navigation, Buttons, Bildunterschriften, Daten und kleine Überschriften. Die Schriftprobe und die beigefügten PDFs verwenden Dosis direkt; das Webtemplate bindet dieselbe Familie ein.

EMPFOHLENE WEB-SKALA

Display	64px	GFS Didot	Hero, 1-2 Zeilen
H1	48px	GFS Didot	Seitentitel
H2	34px	GFS Didot	Abschnitte
H3	22px	Dosis 600	Komponenten
Body	18px	Dosis 400	Fließtext
Small	14px	Dosis 500	Meta, Labels

Frei lizenziert, nicht urheberrechtsfrei.

Die Formulierung „ohne Copyright“ wäre rechtlich nicht ganz korrekt: Auch freie Schriften sind urheberrechtlich geschützt. GFS Didot und Dosis werden jedoch unter der SIL Open Font License 1.1 angeboten. Diese Lizenz erlaubt die kostenlose Nutzung, Einbettung und Weitergabe unter den Lizenzbedingungen – auch in Websites und kommerziellen Dokumenten. Die mit der Schrift gestalteten Dokumente müssen nicht selbst unter die OFL gestellt werden.

FÜR WEB

WOFF2 selbst hosten, @font-face nutzen und die OFL-Datei bei den Fontdateien behalten. Das vermeidet außerdem einen unnötigen Drittanbieter-Aufruf.

FÜR DRUCK

Schrift in der finalen PDF einbetten oder vor Übergabe an die Druckerei in Pfade umwandeln. Prüfdruck kontrollieren.

BEI ÄNDERUNGEN

Reservierte Fontnamen beachten. Stark veränderte Fontdateien dürfen nicht einfach unter demselben reservierten Namen verbreitet werden.

IM PAKET

Aus Sicherheits- und Lizenzhygiene enthält dieses Paket keine Fontdateien. Bezugsquellen und CSS-Beispiele sind dokumentiert.

Geometrie mit Persönlichkeit.

Die grafische Sprache übersetzt Mathematik und Chemie in eine Bühne. Entscheidend ist die Dosierung: Konstruktion bleibt sichtbar, aber der Inhalt bleibt lecher.



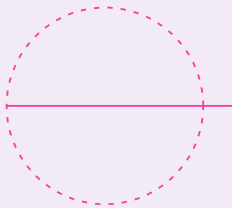
CHEMIE-KNOTEN

Verbindungen, Community, Spannung. Maximal ein kleines Netzwerk pro Layoutzone.



ZIRKEL-A

Eigenständiges Markenzeichen für Icons, Favicon und Wiedererkennung.



MESSLINIEN

Dünne Linien, Punkte und Kreisbögen rahmen Inhalte – niemals durch Fließtext legen.



SPARKS

Lime oder Gold setzt genau einen überraschenden Moment. Nicht als Konfetti verwenden.

GLOW-REGEL

Glow ist ein Effektlayer, kein Bestandteil der Grundform. Im Web: weich, klein und mit niedriger Deckkraft. Im Druck: lieber klare Farbe und ein feiner heller Saum als großflächige Unschärfe.

Bühne zuerst, Akzent danach.

Das System lebt von großzügigen Ruheflächen. Ein 12-Spalten-Raster im Web und klare Ränder im Druck halten die dekorativen Elemente unter Kontrolle.

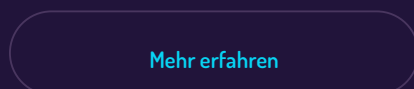
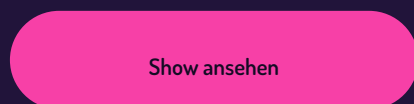
12 SPALTEN / 24-32 PX GUTTER / MAX. 1200 PX INHALTSBREITE



SPACING: 4 / 8 / 12 / 16 / 24 / 32 / 48 / 64 / 96

Komponenten sind eher großzügig als gedrängt. Runde Ecken: 14-24 px im Web, 3-6 mm im Print. Konturen werden nur eingesetzt, wenn Flächen sonst ineinanderlaufen.

PRIMÄRER BUTTON



EVENT-CARD

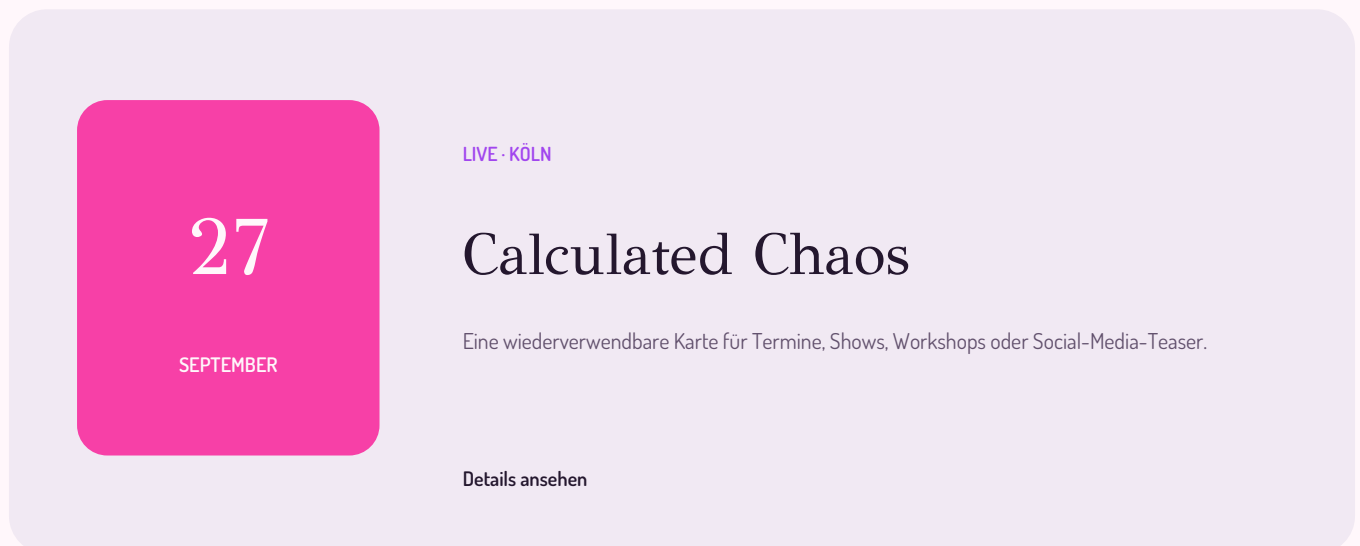
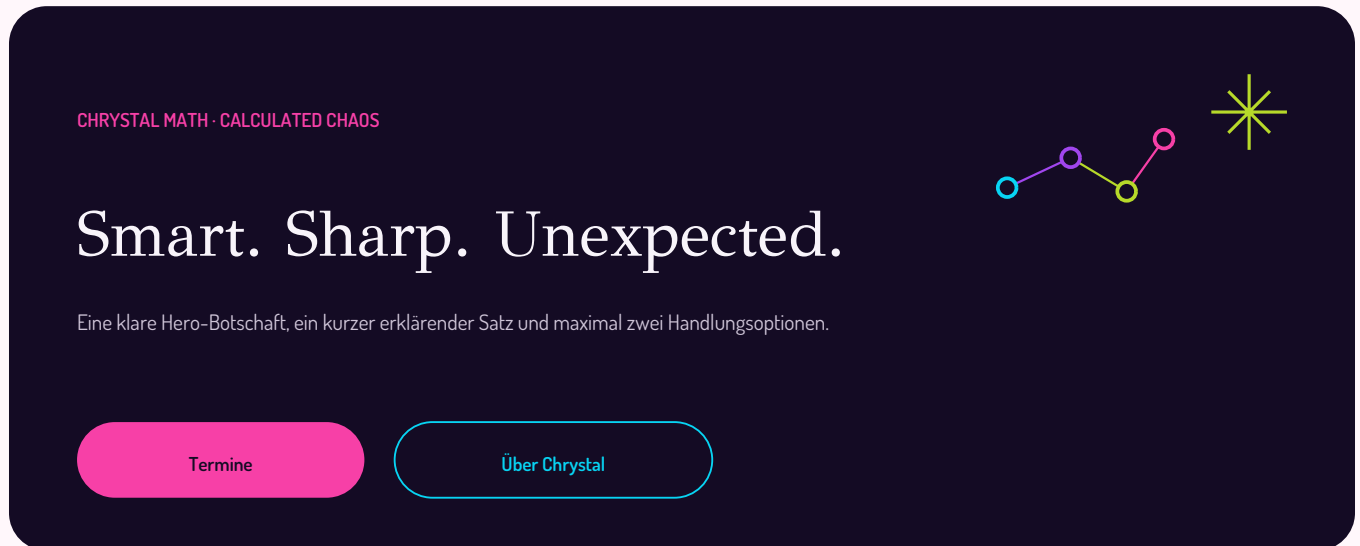


Calculated Chaos Live

27. September · Köln
Doors 19:00 · Show 20:00

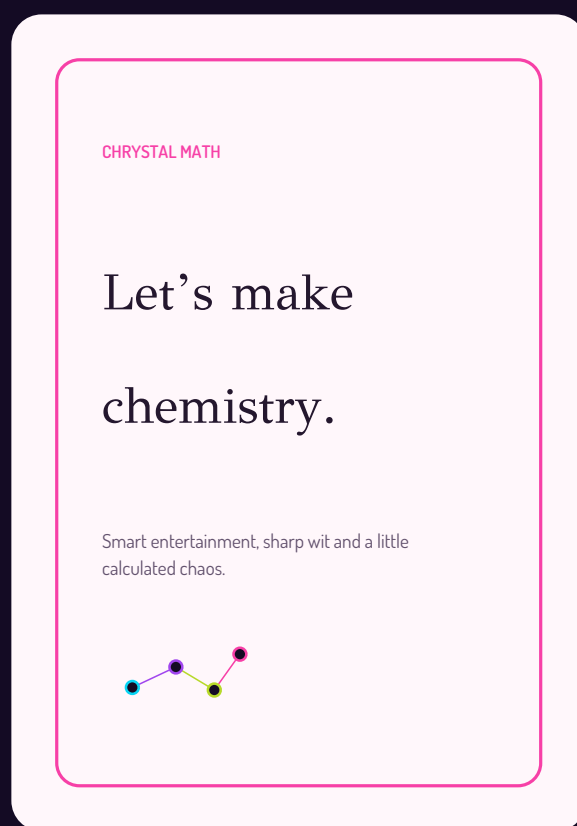
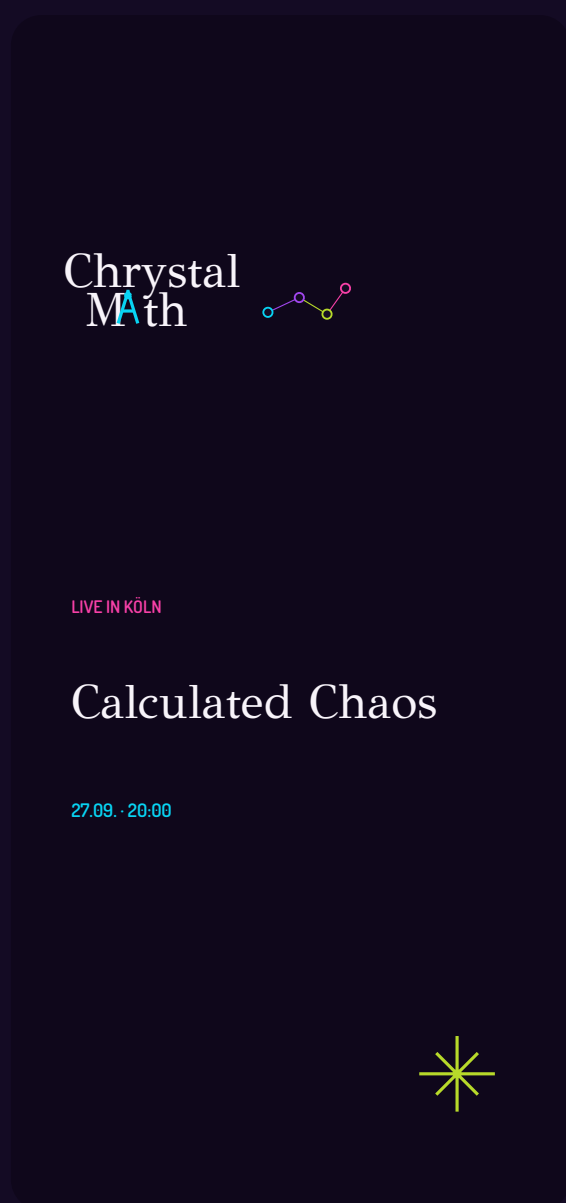
Zwei häufige Muster.

Das beiliegende HTML/CSS zeigt beide Varianten responsiv und mit den Marken-Tokens. Die Beispiele sind bewusst einfach, damit sie als nachhaltiger Starter dienen.



Poster und Karte.

Im Ordner „print“ liegen zwei einfache Vorlagen als PDF und SVG: ein A4-Poster im dunklen Bühnenstil und eine A6-Karte in der hellen redaktionellen Variante.



Druckdaten: 3 mm Beschnitt, Bilder möglichst 300 ppi, keine Haarlinien unter 0,25 pt. Farben in diesem Paket sind RGB-Hexwerte; für professionellen Offsetdruck vor Produktion mit dem ICC-Profil der Druckerei in CMYK konvertieren und einen Proof prüfen.

Ein kleines System, sauber gepflegt.

Die Marke bleibt konsistent, wenn Dateien, Tokens und Vorlagen als System behandelt werden – nicht als lose Einzelgrafiken.

- Logo als Master-SVG pflegen; PNG nur exportieren, nie als Ausgangsdatei bearbeiten.
- Farben ausschließlich über die definierten Tokens einsetzen.
- GFS Didot für Display, Dosis für Text und UI; keine dritte Standardschrift ergänzen.
- Ein dunkles und ein helles Basisthema zulassen – nicht jede Anwendung muss schwarz sein.
- Dekoration nach Inhalt platzieren; keine Knoten oder Messlinien durch wichtige Texte.
- Neue Komponenten zuerst in der CI-Übersicht dokumentieren, dann in Projekten verwenden.
- Vor Druck: Beschnitt, PDF-Einbettung, Farbprofil und Prüfdruck kontrollieren.
- Vor Web-Launch: Kontrast, Tastaturbedienung, mobile Ansichten und Ladezeit testen.

Calculated Chaos needs calculated consistency.